

# Videokonferenz als Zeichen langjähriger Freundschaft

## Freunde aus Montigny und Kierspe treffen sich virtuell zum Jahrestag des Élysée-Vertrages

**Kierspe/Montigny** – Aus Feinden sollten Freunde werden. Das war das Ziel des Élysée-Vertrags. Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Bundeskanzler Adenauer und der französische Staatspräsident General de Gaulle im Pariser Élysée-Palast den „Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit“, kurz Élysée-Vertrag.

Dieser Vertrag legte den Grundstein für die Freundschaft zwischen den Ländern Deutschland und Frankreich und damit für den dauerhaften Frieden in Europa. Er gilt heute als das Fundament der engen deutsch-französischen Freundschaft. Anlässlich des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags haben der französische Präsident Jacques Chirac und

Bundeskanzler Gerhard Schröder den 22. Januar zum „Deutsch-Französischen Tag“ erklärt. Dieser Tag hat insbesondere zum Ziel, Jugendliche aus beiden Ländern einander näher zu bringen, für die Partnersprache zu werben sowie Austausch- und Begegnungsprogramme zu unterstützen und vieles mehr.

Angela Merkel und Emmanuel Macron unterzeichneten am 22. Januar 2019 den „Vertrag von Aachen“. Dieser ergänzt den Élysée-Vertrag von 1963 und verpflichtet die beiden Nationen, sich für ein starkes und vereintes Europa einzusetzen.

Dieser 22. Januar ist zwar kein Feiertag, die Freunde aus Montigny nahmen ihn jedoch zum Anlass, eine Video-Konferenz zu veranstalten,

als Zeichen der langjährigen Freundschaft. Aus Montigny waren zu sehen der Bürgermeister Lorrain Merckaert, Anne-Elisabeth Lavigne als Vorsitzende der AMI (Montignys Partnerschaftsverein), Claire Dizes, Ratsmitglied und verantwortliche stellvertretende Bürgermeisterin für internationale Begegnungen sowie Pierre Kara, Angestellter des Rathauses. Auf Kiersper Seite stand Daniel Maurer Bürgermeister Olaf Stelse als Übersetzer zur Seite. Harald Kredler war es gelungen, sich rechtzeitig einzuschalten, wohingegen Christiane Busch die Unterhaltung nur am Telefon verfolgen konnte. Die Pandemie war natürlich Thema. Auf beiden Seiten war man daran interessiert, wie man der Corona-Krise be-



**Dieser französische Cartoon entstand zum 22. Januar 2021** anlässlich des 58. Geburtstags des deutsch-französischen Kooperationsvertrags.

gegnet, welche Projekte hier und dort anstehen. Sogar über den Weihnachtsmarkt in Montigny wurde gesprochen. Zukünftige Begegnungen waren auch Thema, die

jedoch davon abhängen, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt. Die Olympischen Spiele 2024 finden in Paris statt und die entsprechenden Meisterschaften im Radren-

nen im Velodrom von Montigny. Man hat angedacht, eine „Olympiade“ unter den Partnerstädten zu veranstalten.

„Eine Video-Konferenz ist natürlich kein Ersatz für eine Begegnung, jedoch war es schön, einige Freunde auf diese Weise wiederzusehen und mit ihnen über unsere derzeitigen Erlebnisse und Erfahrungen zu sprechen“, heißt es in der offiziellen Pressemitteilung des Partnerschaftsvereins. Schließlich ähnelten sich unsere Lebensumstände und alle hofften auf eine schnelle und gesunde Besserung der Lage. „Dieser Optimismus spiegelte sich auch in der harmonischen Atmosphäre des deutsch-französischen Digitaltreffens wider“, heißt es abschließend.